

<p>Modul Fin-M-05 Unternehmensanalyse und Rating <i>Corporate Financial Analysis and Rating</i></p>	<p>6 ECTS / 180 h 90 h Präsenzzeit 90 h Selbststudium</p>
<p>(seit WS20/21) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Oehler</p>	
<p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung • Vom Performance-Management zum Risikomanagement • Risikobegriff und Risikomanagement • Risikomanagementprozess: Identifizieren/Messen Bewerten/Steuern und Kontrolle • Risikoarten • Charakteristika operationeller Risiken • Unternehmensanalyse: Modelle, Strukturen und Instrumente • Bonitätsrisiko und Ausfallwahrscheinlichkeit/erwarteter Verlust • Früherkennung von Unternehmensrisiken? Theoretische Grundlagen, methodische Aspekte und Ratingprozess • Auswirkungen des Rating im Bond-Markt? • Auswirkungen des Bond-Rating am Aktien-Markt und Spill-Over-Effekte? • Rating und Regulierung • Die Rolle von Hedge Funds als Finanzintermediäre und Hedge Fund Activism 	
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende werden in die Lage versetzt, weiter vertiefende Zusammenhänge zur Institution sowie zur Ausgestaltung der Unternehmensanalyse inkl. des finanzwirtschaftlich orientierten Risikomanagements im Kontext übergreifender Wirtschafts- und Finanzsysteme zu begreifen. Die Anwendung ökonomischer, insb. finanzwirtschaftlicher Sachverhalte wird neben dozentenseitigen Vorträgen und möglichen Gastvorträgen insb. seitens der Teilnehmer in individueller Hausarbeit und anschließendem Referat in der Gruppe konzipiert. Das Referat wird in Gruppen gehalten, Grundlage ist die jeweilige Hausarbeit (gleicher Gegenstand). Darauf aufbauend liegt der erste Schwerpunkt in der Darstellung und Analyse der Kreditrisiken inkl. der entscheidungstheoretischen Grundlegung. Der zweite Schwerpunkt widmet sich in diesem Kontext den Grundelementen der Kreditrisikobewertung, -steuerung und -kontrolle einschließlich neuester wissenschaftlicher wie praxisorientierter Erkenntnisse und Verfahren auch im Kapitalmarktzusammenhang.</p> <p>Ausgehend von einführenden, sowohl theoretische als auch praxisrelevante Zusammenhänge verdeutlichenden Schritten wird die Handlungs- und Entscheidungskompetenz der Studierenden gestärkt. Dies umfasst die Förderung der Selbstkompetenz, die Sozialkompetenz inkl. der Kommunikations- und ggf. Rollenkompetenz sowie Methodenkompetenz. Darüber hinaus werden grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen insb. bei der Analyse der empirischen Ergebnisse sowie bei den finanzwirtschaftlichen Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen ausgebildet.</p>	
<p>Sonstige Informationen:</p> <p>http://www.uni-bamberg.de/bwl-finanz</p> <p>Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt. Sollte aufgrund von Kapazitätsrestriktionen gegebenenfalls eine Auswahl gemäß der Satzung zur Festlegung der Kriterien für die Aufnahme von Studierenden in Lehrveranstaltungen von Bachelor- und Masterstudiengängen mit beschränkter Aufnahmekapazität notwendig werden, so wird nach Ablauf der Anmeldefrist über die Zulassung entschieden.</p>	

Beachten Sie bitte ferner, dass die Anmeldung nicht gleichbedeutend ist mit der Zulassung zur Lehrveranstaltung oder der Anmeldung zur Modulprüfung.

Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls:

keine

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine

Besondere

Bestehensvoraussetzungen:

keine

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Empfohlenes Fachsemester:

Minimale Dauer des Moduls:

1 Semester

Lehrveranstaltungen

Unternehmensanalyse und Rating

3,00 SWS

Lehrformen: Hauptseminar

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: WS, jährlich

Literatur:

- Oehler, A., Die Erklärung des Verhaltens privater Anleger – Theoretischer Ansatz und empirische Analysen, Poeschel-Verlag, Betriebswirtschaftliche Abhandlungen, Neue Folge Bd. 100, Stuttgart 1995.
- Oehler, A., Unser, M., Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, 2. Aufl., Springer, Berlin u. a., 2002.
- Oehler, A., Kreditrisikomanagement unter Kontrollillusion?; in: BankArchiv 53, 2005, 219-220
- Oehler, A., Banken- und externes Rating der Unternehmensnachfolge. Nur ein weiterer Ratingansatz in der Praxis der Finanzwirtschaft?; in: Achleitner, A.-K., Everling, O., Klemm, S. (Hrsg.), Nachfolgerating, Gabler, Wiesbaden 2006, 297-312.
- Oehler, A. (Hrsg.), Risikomanagement für Investmentfonds und Hedge Funds – Status quo vadis?, Springer-Verlag/Bankverlag, Wien, 2007.
- Oehler, A., Höfer, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Fehlverhalten von Buy- Side-Analysten? Anwendung forensischer Aktivitäten im Risikomanagement; in: BiT Banking and Information Technology, Bd. 12, 2011, 25-31
- Oehler, A., Horn, M., Wendt, S., 2017, Brexit: Short-term Stock Price Effects and the Impact of Firm-level Internationalization; Finance Research Letters 22, 175-181.
- Oehler, A., Läger, V., Rummer, M., Schiefer, D., Valuation of Credit Derivatives with Counterparty Risk, Oxford und Bamberg; in: Wagner, N. (ed.), Credit Risk – Models, Derivatives and Management, Financial Mathematics Series Vol. 6, Chapman & Hall, London/New York 2008, 21-38.
- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Gefährdung der Nachhaltigkeit von KMU durch Wirtschaftskriminalität – Ansatzpunkte zur Aufdeckung und Vorbeugung durch Forensic Economics & Finance; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2011, Josef Eul Verlag, Lohmar 2011, 367-382
- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Personal- und Risikomanagement in KMU – Ein Ansatz zur Integration; in: Meyer, J.-A. (ed.), KMU-Jahrbuch 2012, Josef Eul Verlag, Lohmar 2012, 407-417

- Oehler, A., Schalkowski, H., Wendt, S., Forensic Economics, Finance & Accounting. Erweiterung bzw. Durchsetzung von Corporate Governance im Hinblick auf wirtschaftskriminelle Handlungen; in: ZCG Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1/2012, 5-10.
- Schmitz, J. T., Oehler, A., 2020, Does Mitigated Verbalization of Hedge Funds Affect Abnormal Stock Returns?; 2nd Frontiers of Factor Investing Conference, Lancaster University Management School, UK, April 2-3, 2020.
- Oehler, A., Walker, T.J., Thiengtham, D., Walker, M.G., Martens, M., Wendt, S., Arcand, J.-P., Kurz- und langfristige Folgen einer Veränderung der Rolle des Gründers in Unternehmen mit IPOs, in: DBW Die Betriebswirtschaft 71, 2011, 41-62.

Prüfung

Hausarbeit mit Referat

Beschreibung:

Hausarbeit und Referat sind eine Prüfungsleistung aus zwei Komponenten, der Gegenstand ist der gleiche und beide Komponenten sind aufeinander bezogen. Die Prüfungsleistung besteht also aus individueller Hausarbeit und Referat über diese in der Gruppe. Die Hausarbeit hat einen Umfang von mindestens 20 aber maximal 22 DIN A4 Seiten. Einschließlich eines möglichen Anhangs darf die Arbeit einen Umfang von 30 Seiten nicht überschreiten. Das Referat darf eine Dauer von 45 Minuten nicht über- und 10 Minuten nicht unterschreiten. Die Bearbeitungsfrist für die Hausarbeit und die Erstellung des Referats beträgt ab Bekanntgabe der Themenstellung 3 Wochen. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt zum ersten Referatstermin (2x als Hardcopy (Ringbindung) und 2x als digitale Version auf CD (pdf)). Die Anleitung zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten des Lehrstuhls für Finanzwirtschaft ist für beide Prüfungskomponenten zu beachten.